

Vielfalt und Verbundenheit: Wulfen feiert das Stadtjubiläum

Dorsten. Wulfen feiert im März das Dorstener Doppelstadtjubiläum.
Die Veranstaltungen prägen mit Vielfalt und Verbundenheit den Monat.

Von Michael Klein

Dieser Jubiläumsmonat ist schon jetzt ein Gewinn für ganz Wulfen“, betont Max Schürmann vom Heimatverein. Und dabei hat der März noch gar nicht angefangen, geschweige denn das gemeinsame Veranstaltungsprogramm. „Doch allein die Vorarbeit hat einen gewaltigen Schub für den ganzen Stadtteil gegeben“, sagen auch die Mit-Organisatoren vom Verein „Pro GHW“.

Und so werden derzeit drei Begriffe mit dem Anfangsbuchstaben V ganz groß geschrieben: Vielfalt, Verbundenheit, aber auch Vergangenheit.

Jeden Monat ist bekanntlich ein jeweils anderer Ortsteil für die Aktivitäten im Doppelstadtjubiläum (50 Jahre Kommunale Neuordnung/775 Jahre Stadtgründung) der Stadt Dorsten verantwortlich. Nachdem am 28. Februar (Samstag) Holterhausen den Staffelstab überreichen wird, geht es im März im „doppelten Stadtteil“ Wulfen weiter. „Doppelt“ deshalb, weil Altwulfen und die längst nicht mehr „Neue Stadt“ Barkenberg räumlich und auch strukturell immer auf die eine oder andere Art und Weise voneinander getrennt waren. Doch im Veranstaltungs-Flyer wächst zusammen, was eigentlich längst zusammengehört.

Über vier Wochen hinweg reiht sich mit Unterstützung der Stadtagentur Termin an Termin – von Kultur über Geschichte bis hin zu Sport, Gedenken und Mitmachaktionen. „Dass wir den März genommen haben, war eigentlich reiner Zufall“, sagt Max Schürmann.

Nachdem auf der Wulfen-Konferenz die jeweiligen Vereine angesprochen wurden und es die ersten Absprachen gegeben hatte, füllte sich der Terminkalender zusehends: Mit Veranstaltungen, die so wieso und auch ohne Stadtjubiläum stattgefunden hätten bis hin zu neuen Formaten und Kooperationen. Und da es bei den Feierlichkeiten auch um die damalige Kommunale Neuordnung geht, beschäftigen sich gleich mehrere Termine mit dem damals in Wulfen ungeliebten „Anschluss“ der vor 1975 noch selbstständigen Gemeinde Wulfen zur Stadt Dorsten.

„Lange Tafel“

Nachdem der Verein „proGHW“ Anfang des Monats Mitmachbögen für eine Dorf-Rallye an die Grundschulen verteilt haben wird, geht es am Mittwoch (4. März) von 15 bis 17 Uhr in der Gnadenkirche mit dem „Café Plus“ und mit Bildprojektionen aus der Zeit der Wulfener Selbstständigkeit los. Für Freitag (6. März) lädt Pro GHW ab 19 Uhr zur „Langen Tafel“ mit 300 Plätzen ins Gemeinschaftshaus Wulfen (GHW) ein – als Mitbringsbüfett mit Reservierung. Musikalisch begleitet wird der Abend vom Kirchenchor St. Barbara mit dem Mitsing-



Das Orga-Team des Jubiläumsmonats in Wulfen

FOTO GUIO BLUDAU



Zauberer im Ruhrgebiet, Recklinghausen, Marl, Oer-Erkenschwik, Barkenberg, Hertel, Haltern am See, Dorsten, Westertal, Unna, Lünen, Dortmund, Bochum, Castrop-Rauxel, Herne, Gladbeck für Geburtstage, Hochzeitsfeiern, Taufen und geselliges Beisammensein.

FOTO TRUQUINI



Auch die Entstehung der „Neuen Stadt Wulfen“ wird Thema der Jubiläumswoche sein.

FOTO PRIVAT



Diese Vereine und Einrichtungen sind dabei.

FOTO PRO GHW STADT DORSTEN

konzert unter dem Motto „Der Sound von 1975“. Auch bei der Generalversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Wulfen am Samstag (7. März) gibt es einen Kurzvortrag zur Eingemeindung, gehalten von Max Schürmann. Ab Sonntag (8. März) ist in der Bibi am See die Ausstellung „Neue Stadt Wulfen – Idee und Entwicklung“ zu sehen, die bis zum 20. März während der Öffnungszeiten läuft.

Ebenfalls am 8. März findet dort von 15 bis 17.30 Uhr (Einlass 14.30 Uhr) eine Veranstaltung der Geschichtsgruppe des Heimatvereins unter dem Titel „Frauen in der Kommunalpolitik“ statt.

Am Donnerstag (12. März) wird im Matthäusheim ein Mittagstisch gegen eine Spende angeboten (Anmeldung im Pfarrbüro). Um 15 Uhr beginnt an dem Tag ein Seniorencafé in der Bibi am See. Ab 17 Uhr wird die Sammlung „Neue Stadt Wulfen“ vorgestellt, um 17.15 Uhr startet ein Rundgang durch

Barkenberg. Ab 19 Uhr spricht Prof. Yasemin Utku von der TH Köln zur „Zeitreise 1967–1987“. Außerdem läuft von 19.30 bis 21.30 Uhr eine offene Chorprobe des Kirchenchores Cantus St. Matthäus im Matthäusheim. Am Freitag (15. März) gastiert um 20 Uhr der Kabarettist Christoph Sieber im Gemeinschaftshaus Wulfen. Der Sonntag (15. März) beginnt um 9.30 Uhr mit dem ersten „Westfälischen Frühstück“ des Heimatvereins im Heimathaus Wulfen. Von 17 bis 19.30 Uhr heißt es in der Gnadenkirche „Kirche im Zeitraffer“ – ein Rückblick auf Bau und Entwicklung des Gotteshauses. Am Mittwoch (18. März) folgt um 19.30 Uhr auf Einladung des Vereins Pro GHW im Gemeinschaftshaus ein Klavierkonzert mit dem Marler Pianisten Volker Zwetschke.

Zeitzeugen-Nachmittag

Der Freitag (20. März) steht ganz im Zeichen des Gemeinschaftshauses: Von 9 bis 12



Am Heimathaus findet ein Frühstück statt, und zwar in westfälischer Manier.

FOTO BLUDAU

Uhr gibt es ein Jubiläumsmarktcafé mit Sekstfrühstück, von 16 bis 18 Uhr den „Offenen Freitag“ und von 18 bis 24 Uhr die Veranstaltung „Vinyl-Flash – Das Jahr 1975“ mit Live-Act im Saal. Ebenfalls um 19.30 Uhr probt die Blasmusik Wulfen öffentlich in der Raoul-Wallenberg-Schule.

Am Samstag (21. März) läuft von 10 bis 15 Uhr der Fußball-KiGa-Cup in der Sporthalle der Gesamtschule Wulfen, ebenfalls vorher nie zuvor organisiert. Um 10 Uhr starten am GHW die Dorstener Besenstage. Von 15 bis 17.30 Uhr (Einlass 14.30 Uhr) lädt der Heimatverein im Hotel Humbert zu einem Zeitzeugen-Nachmittag zur Gebietsreform 1975 unter dem Titel „Wulfen wollte eigenständig bleiben!“ ein.

Der Sonntag (22. März) ist traditionell dem Erinnern gewidmet: Um 9 Uhr beginnt ein Gottesdienst mit Chorgesang vor der Matthäuskirche. Um 10 Uhr (10.10 Uhr Glockenläuten) folgt die Gedenk-

feier zum Bombardement 1945. Um 11 Uhr wird im Matthäusheim der Zeitzeugenfilm „Kriegsende in Dorsten“ gezeigt, anschließend ist eine Gesprächsrunde vorgesehen. Von 15 bis 17 Uhr lädt Pro GHW schließlich zum „Zauberhaften Familiennachmittag“ mit Preisverleihung der Wulfen-Rallye und Auftritt des Dorstener Zauberers Truquini ins Forum der Gesamtschule ein.

Party zum Abschluss

Weiter geht es am Dienstag (24. März) um 15.30 Uhr mit dem „Vorlesezauber“ in der Bibi am See. Den Abschluss bildet am Freitag (27. März) von 19 bis 2 Uhr eine Party mit DJ im Gemeinschaftshaus. Am Samstag (28. März) steht um 12 Uhr ein weiterer Mittagstisch gegen eine Spende im St.-Barbara-Pfarrsaal an, bevor um 13 Uhr der Spaziergang „Barkenberg für Nicht-Barkener“ (und damit für alle Dorstener) mit Christian Gruber am Gemeinschaftshaus startet